

Fachkundenachweis jetzt digital



Begrüßen die Vereinfachung des Prozesses der Erneuerungen des VdF-Fachkundenachweises (von links nach rechts): Dipl.-Ing. (FH) Christina Bleßmann, Rolf Henke sowie Dipl.-Ing. Gabriele

Kösterke, welche auch dem Prüfungsausschuss angehört / Fotos: VdF

Als ?ordentliches Mitglied? im Verband der Fachplaner Gastronomie ? Hotellerie ?

Gemeinschaftsverpflegung (VdF) muss man regelmäßig Kompetenz und aktuelles Wissen nachweisen. Der Fachkundenachweis des VdF ist zurzeit der einzige aussagefähige Qualifizierungsbeleg für Planer in der Großküchenbranche. Der Fachkundenachweis beinhaltet die Anerkennung eines Verhaltenskodexes, die Angabe von Referenzen im Bereich Planung und Beratung sowie die Teilnahme an relevanten Seminaren und muss in zweijährigem Rhythmus erneuert werden.

Diesen Schritt hat der VdF nun für alle Mitglieder signifikant vereinfacht. Mussten früher alle ?ordentlichen Mitglieder? die Anträge schriftlich formulieren sowie sämtliche Referenzen und Seminarunterlagen per Post zusenden, ist dies nun digital über die Website möglich. Das neue Verfahren entlastet sowohl die Antragstellenden als auch das Prüfungsausschuss, das die Anträge letztendlich prüft und anerkennt.

?Ich bin eine sehr große Verfechterin eines möglichst papierlosen Büros und begrüße diese Möglichkeit sehr?, erklärt Dipl.-Ing. (FH) Christina Bleßmann und fügt hinzu: ?Für den Verband ist das ein notwendiger und richtiger Schritt in die Zukunft, denn immer mehr spielt sich unser Business im digitalen Bereich ab.? Bleßmann ist Geschäftsführerin des IfG - Ingenieurbüro für Großküchen und arbeitet eng mit Rolf Henke, Geschäftsführer von Henke Großküchenplanung, zusammen. Beide sind ?ordentliche Mitglieder? beim VdF und haben den neuen Service vor Kurzem genutzt. ?Viele Planungsbüros in unserer Größe haben sich in den letzten Jahren verschlankt und Arbeitsabläufe vereinfacht. Mit dem neuen System für

die Beurkundung des Fachkundenachweises, das aus meiner Sicht überfällig war, geht alles sehr viel schneller, wir haben so mehr Zeit für unsere originären Aufgaben?, bestätigt Henke.

„Das System hat für alle Beteiligten nur Vorteile“, sagt Dipl.-Ing. Gabriele Kösterke von Kösterke Ingenieur Consulting, und ergänzt: „Man wird durch den kompletten Vorgang durchgeführt, die in Frage kommenden Seminare müssen nur noch angeklickt werden. Sollten Unterlagen fehlen, wird man vom System daran erinnert.“ Kösterke ist ebenfalls „ordentliches Mitglied“ im VdF und gehört zusätzlich dem Prüfungsausschuss für die Anerkennung des Fachkundenachweises an. „Auch für die Prüfenden bedeutet das digitale System für den Fachkundenachweis eine deutliche zeitliche Entlastung, der VdF ist so auf dem richtigen Weg“, sagt Kösterke abschließend.